

WEIMAR

QUIZ



GRUPELLO

DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Weimar-Quiz

ausgedacht von Barbara Steingießer



1. Auflage 2010

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Herstellung: Müller, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-137-3

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Das Wappen der Stadt Weimar zeigt einen steigenden schwarzen Löwen auf goldenem Feld. Womit ist der goldene Grund übersät?

- a) mit roten Herzen
- b) mit blauen Sternen
- c) mit grünen Blättern

Antwort a: mit roten Herzen. Das Wappen wurde von den Stadtherren, den Grafen von Weimar-Orlamünde, verliehen. Die älteste Überlieferung geht auf das 13. Jahrhundert zurück.

Welcher dänische Schriftsteller war von Weimar so entzückt, daß er schrieb: »Aus Weimar, der Dichterstadt, ist Sonnenschein in mein Dichterleben geflutet.«?

Der Märchendichter Hans Christian Andersen (1805 – 1875). Nach seinem ersten Besuch 1844 begann er einen Briefwechsel mit Erbgroßherzog Carl Alexander (1818 – 1901). Diesem gegenüber bezeichnete er die Abende auf Schloß Eftersburg als »ein schönes Kapitel von dem Märchen meines Lebens« und bekannte: »In jeder deutschen Zeitung suche ich nach Weimar, wie nach einer zweiten Heimath.«

Was erklingt täglich um 10, 12, 15 und 17 Uhr vom Rathausturm?

Ein Glockenspiel aus Meißner Porzellan. 1929, als Emil Paul Börner (1888 – 1970) das erste von Hand und automatisch spielbare Porzellanglockenspiel der Welt fertigte, entstand auch das Weimarer Exemplar, ebenfalls aus Börner-Glocken. Nachdem es in Vergessenheit geraten war, wurde es 1983 im Keller des Gärtnerhauses von Schloß Belvedere wiederentdeckt, restauriert und 1987 im Rathaus angebracht. Die Melodien mit Weimar-Bezug erklingen in jahreszeitlichem Wechsel.

Welcher berühmte Künstler der Renaissance folgte Herzog Johann Friedrich dem Großmütigen (1503 – 1554) als Hofmaler 1552 in dessen neue Residenz Weimar?

Lucas Cranach d. Ä. (1472 – 1553). Er lebte und arbeitete bis zu seinem Tod im linken der beiden von Nikolaus Gromann (um 1500 – 1566) errichteten Renaissancehäuser an der Ostseite des Marktes (heute: Markt 11). Das dreiflügelige Altargemälde in der Stadtkirche St. Peter und Paul ist Cranachs letztes Werk. Es wurde nach seinem Tod von seinem Sohn Lucas Cranach d. J. (1515 – 1586) vollendet.

Was nennt sich »Weimaraner«?

- a) eine Biersorte
- b) eine Hunderasse
- c) eine Rostbratwurst

Antwort b: eine Hunderasse. Der Weimaraner ist ein Jagdhund, der sich als Rasse bis 1891 zurückverfolgen lässt. Weimaraner gehören zu den Vorstehhunden, die so genannt werden, weil sie Wild aufspüren und dies dem Jäger dadurch anzeigen, daß sie in charakteristischer Körperhaltung stehenbleiben.

In Weimar gibt es zahlreiche Ginkgo-Bäume, die um 1800 am Hof gezüchtet wurden. Im Andenken an das Gedicht »Ginkgo biloba«, das Goethe 1815 Marianne von Willemer (1784 – 1860) widmete, werden dort bis heute Exemplare des ursprünglich aus China stammenden lebenden Fossils gepflanzt, das im Jahr 2000 zum »Baum des Jahrtausends« gekürt wurde. Wo steht der einzige Weimarer Ginkgo-Baum, der sich aus der Goethezeit erhalten hat?

1813 gepflanzt.

*An der Puschkinstraße, gegenüber dem
Bibliotheksturm. Er wurde vermutlich um*

Das Goethe-Schiller-Denkmal vor dem Nationaltheater zeigt die beiden Dichter als Freunde. Welche Gegenstände halten sie in ihren Händen?

- a) Goethe ein Buch, Schiller eine Schreibfeder
- b) Goethe einen Lorbeerkrantz,
Schiller eine Papierrolle
- c) Schiller eine Papierrolle,
beide gemeinsam den Lorbeerkrantz

*Antwort b: Goethe einen Lorbeerkrantz,
Schiller eine Papierrolle. Das Doppelstand-
bild von Ernst Rietschel (1804 – 1861)
wurde 1857 anlässlich des 100. Geburtstags
von Herzog Carl August von Sachsen-
Weimar-Eisenach (1757 – 1828) entthüllt.*

Was gab es nie in Weimar?

- a) Gänsemännchenbrunnen
- b) Aktenmännchenbrunnen
- c) Sandmännchenbrunnen

Antwort c: Sandmännchenbrunnen. Der Gänsemännchenbrunnen wurde 1863 gegenüber dem Schillerhaus aufgestellt, mit einer Nachbildung der Nürnberger Brunnentür von Pankraz Labenwolf (1492 – 1563). Das 1911 von Gottlieb Elster (1867 – 1917) geschaffene »Aktenmännchen«, ein Amtsdienersbrunnen im Hof des Gelben Schlosses dem Bücherkubus weichen mußte, im Magazin des Stadtmuseums untergebracht.

Welches Weimarer Gebäude verbindet Baukörper aus Mittelalter, Renaissance, Rokoko, Klassizismus, Neugotik und der Architektur des 21. Jahrhunderts zu einem harmonischen Ensemble?

*Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek.
Es sind im einzelnen: Turm (Mittelalter),
Grünes Schloß (Renaissance), Hauptsaal
(Rokoko), Goethe-Anbau (Klassizismus),
Vorhalle (Neugotik) und Bücherkubus im
Studienzentrum (21. Jahrhundert).*

Wie kommt eine russisch-orthodoxe Kapelle auf den Historischen Friedhof von Weimar?

1804 heiratete Erbprinz Carl Friedrich (1783 – 1853) die russische Großfürstin Maria Pawlowna (1786 – 1859), Tochter des Zaren Paul I. und Enkelin von Katharina der Großen. Als sie starb, ließ man eine Grabkapelle nach byzantinischem Vorbild errichten, deren Grundstein in russische Erde gelegt wurde. Ein Mauerdurchbruch zur Fürstengruft macht es möglich, daß die Särge der Ehepartner in getrennten Gebäuden, aber dennoch nebeneinander stehen.

Was ist die Weimarer »Schnecke«?

- a) ein ehemaliges Heckengebäude
- b) eine in Weimar gefundene Versteinerung
- c) ein mit Vanillecreme gefülltes Hefengebäck

Antwort a: ein ehemaliges Heckengebäude.
Es wurde 1650 nach Plänen des Baumeisters
Johann Moritz Richter (1620 – 1667) im
Welschen Garten im heutigen Park an der
Ilm errichtet. In dem mit beschnitzenen
Linden umkleideten Holzbau stiegen zwei
Gänge in schneckenförmigen Windungen
zu zwei laubenartigen Aussichtstürmen
auf. 1808 wurde die »Schnecke« wegen
Baufälligkeit abgerissen.

Wie viele Brücken überqueren die Ilm im Stadtgebiet von Weimar?

- a) 4
- b) 7
- c) 14

Antwort c: 14. Es sind flussabwärts der Ilm folgend: Ehringsdorfer Brücke, Brücke am Wehr Oberweimar, Steinbrücke Oberweimar, Schaukelbrücke, Duxbrücke, Naturbrücke, Sternbrücke, Kegelbrücke, Friedensbrücke, Brücke am Kirschberg, Eisenbahnviadukt, Tiefurter Brücke Robert-Blum-Strasse, Gelbe Brücke und Schafbrücke im Tiefurter Park.